

Fund eines adulten Albino-Grasfrosches *Rana temporaria* LINNAEUS, 1758  
in Overath, Oberbergisches Land  
(Anura: Ranidae)

Mit 1 Abbildung

Albinotische Tiere treten bei einheimischen Anuren regelmäßig auf. Oft werden farblose Kaulquappen gefunden (HERKNER 1959, WILLIGES 1971, FLINDT 1985), oder der Verlust des Farbpigments ist nicht vollständig (MERTENS 1975, GABRIEL 1987, PRACHT & ROGNER 1987). Eine gute Literaturübersicht zum Albinismus innerhalb der Gattung *Rana* geben KLEMZ & KÜHNEL (1986). Der vollständige Verlust des Pigments tritt seltener auf. RÖSLER (1983) berichtet von einer pigmentfreien Gelbbauchunke; WILLIAMS fand 1959 einen Grasfrosch-Albino. In der Schweiz (Berner Jura bei Tavannes) wurde im April 1983 ebenfalls ein adulter Grasfrosch-Albino gefunden (GROSSENBACHER, pers. Mitt.).

Im August 1987 wurde in einem Privatgarten in Overath, Oberbergisches Land, ein Albino des Grasfrosches, *Rana temporaria*, gefunden. Das Tier hatte eine gelblich-weiße Hautfarbe. Am Rücken schimmerten die Hautgefäße durch (Abb. 1). Die pigmentfreien Augen schienen rot. Das Tier war ausgewachsen und riesig, als es in die Hand genommen wurde.

Erstaunlich bei diesem Fund ist die Größe des Tieres. Albinos werden meistens nicht alt, da ihnen die Tarnfärbung fehlt, und sie von natürlichen Feinden besser



Abb. 1. *Rana temporaria*, Albino-Exemplar aus Overath, Oberbergisches Land. — Aufn.: D. KARBE.

*Rana temporaria*, albinistic specimen from Overath, Oberbergisches Land.

entdeckt werden können als normal gefärbte Tiere. Dieses Tier wurde in einem Privatgarten gefunden. Vielleicht war es dort vor natürlichen Feinden besser geschützt und hat deshalb die für einen Albino ungewöhnliche Größe erreicht. Der von WILLIAMS (1959) beschriebene Grasfrosch-Albino wurde ebenfalls auf Privatgrund gefunden.

A totally albinistic Grass Frog (*Rana temporaria*) was found in Overath, Oberbergisches Land. The frog was grown up, it called when taken.

Key words: Anura; Ranidae; *Rana temporaria*; total albinism.

## Schriften

- FLINDT, R. (1985): Latenter Albinismus und Mißbildungen bei Kaulquappen von Wechselkröten, *Bufo viridis* LAURENTI, 1768 (Salientia: Bufonidae). — Salamandra, Bonn, 21 (4): 298-303.
- GABRIEL, M. (1987): Ein albinotischer Seefrosch *Rana ridibunda* PALLAS, 1771 aus Sibenik, Jugoslawien (Anura: Ranidae). — Salamandra, Bonn, 23 (4): 280-281.
- HERKNER, H. (1959): Albinismus bei Laubfroschquappen. — Aquar.- u. Terrar.-Z., Stuttgart, 12: 126-127.
- KLEMZ, Ch. & K. D. KÜHNEL (1986): Ein Beitrag zum Albinismus beim Moorfrosch, *Rana arvalis* NILSSON, 1842 (Salientia: Ranidae). — Salamandra, Bonn, 22 (2/3): 190-195.
- MERTENS, R. (1975): Eine teilweise albinistische Gelbbauchunke (*Bombina v. variegata*). — Salamandra, Frankfurt/M., 11 (2): 107-108.
- PRACHT, A. & M. ROGNER (1987): Farbanomalien bei der Gelbbauchunke *Bombina variegata* LINNAEUS, 1758 (Anura: Discoglossidae). — Salamandra, Bonn, 23 (1): 68-69.
- RÖSLER, H.-J. (1983): Ein besonderer Glücks-„Fall“ — die „Goldunke“. — Aqu.-Mag., Stuttgart, 17: 428-429.
- WILLIAMS, G. E. (1959): An albino specimen of the common frog. — Nature, London, 183: 1408.
- WILLIGES, F. W. (1971): Ein Fall von Flavismus bei *Rana esculenta* L. — Zool. Garten (NF), Leipzig, 40 (1/2): 102-104.

Eingangsdatum: 9. April 1988

Verfasser: BEATE und DETLEF KARBE, Bökendonk 24, D-4150 Krefeld 1.